

RS Vwgh 2005/12/16 2005/02/0238

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.12.2005

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §66 Abs4;

VStG §19;

VStG §51 Abs6;

Rechtssatz

Hat im Schuldspruch des Berufungsbescheides eine Einschränkung der erstinstanzlichen Tatanlastung (bzw. eine "qualitative Reduktion der strafbaren Handlung") nicht stattgefunden, so liegt keine "reformatio in peius" im Sinne des E vom 25. Oktober 1978, VwSlg. 9674 A/1978, vor.

Schlagworte

Umfang der Abänderungsbefugnis Reformatio in peius

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2005020238.X02

Im RIS seit

10.01.2006

Zuletzt aktualisiert am

25.11.2008

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at